

Wiesbadener Tagblatt.

No. 202.

Freitag den 29. August

1862.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Befanntmachung.

Das Betreten der hiesigen Waldungen außerhalb der bestehenden Chausséen und Vicinalwege, sowie das Begehen des Wiesbaden-Platter Fußpfads und des Promenadenwegs vom Neroberg auf die Platte wird hiermit während der Hirschprunst vom 1. September bis 7. October bei 1 fl. Strafe verboten.

Das Beschoßsammeln ist an den hierzu bestimmten Tagen nur in den Distrikten Kohlheck, Gehren, Schläferskopf, Pfaffenborn, Gelsheck und Hebenlies, sowie in dem außerhalb der Einfriedigung am Bahnholz gelegenen Stadtwaldungen gestattet.

Die Benutzung des 1ten, 2ten und 3ten Heuwegs im Himmelöhr und der Besuch der Waldwiesen ist nur von Morgens 7 bis Nachmittags 4 Uhr erlaubt.

Wiesbaden, den 25. August 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Gefunden ein Stock, zwei Zollstäbe, ein rothes Taschentuch, ein Cigarren-etui, ein weißes gesticktes Taschentuch, eine schwarzseidne Halsbinde, ein Petschaft, ein Stück Leinwand, ein Fingerhut.

Wiesbaden, den 28. August 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Jagdverpachtung.

Der durch Ableben des seitherigen Pächters leihfällig gewordene Theil der Herzogl. Domänaljagd in der Gemarkung Schwanheim soll Dienstag den 2. September d. J. Nachmittags 4 Uhr auf 6 Jahre dahier anderweit verpachtet werden.

Höchst, den 26. August 1862.

Herzogl. Kass. Reception.

10725

Frise.

Befanntmachung.

Samstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Grundabfahrt bei Anlage des Canals in der Louisenstraße wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstens in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. August 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Samstag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz dahier das Grummetgras von 4 $\frac{3}{4}$ Morgen Wiesen am Faulweidenborn versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Beck'schen Hause in der Wellrichstraße.

Wiesbaden, den 27. August 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10726

Coulou.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 29. August Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 4250 Stück Cigarren (bereits auf dem Rathhaus befindlich),
- b) 5 Betten,
- c) 1 Kuh,
- d) 4 lederne Koffer und 1 Vogelbüchse,
- e) 1 Klavier und 1 Glaschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1862.
10727

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden Freitag den 29. August Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause
ein Tuchrock, ein Etui und ein Turnergürtel

versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1862.
10728

Der Gerichtsvollzieher.
Bosch.

Notizen.

Heute Freitag den 29. August Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Crystall-, Glas- und Porzellanwaarenversteigerung des Hrn. Gg. Ph. Ellmer, Webergasse 6. (S. Tagbl. 201.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten in dem Rathhause. (S. Tagbl. 198.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Grummet- und Obstrescenz des Hrn. Christian Bertram. Sammelplatz am Bücher'schen Felsenkeller an der Bierstädterstraße. (S. Tagbl. 201.)

Möbilien-Versteigerung.

Heute den 29. und morgen den 30. dieses, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in ihrem Möbelmagazin, Kirchgasse 17, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohsühle, Thee-, Spiel-, Näh-, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Schreibtische, Secretärs, große und kleine Kommode, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Lüster, Pendules unter Glasglocken, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen in Eichen- und Tannenholz, Glas, Porzellan, eine große Partie Teller, Schüsseln und Platten von Zinn, circa 150 Pfd., und sonstiges Hausgeräthe; sodann eine Partie gebrauchte große Fenster und Glaskasten, ein neues Kinderwägelchen, eine Sammlung verschiedener Zeitungen und Bücher und eine große Partie Maculatur; ferner eine Partie Leinen, als: Tafelgedecke, Servietten, Handtücher, Betttücher, Bettüberzüge, Hemden und Kleidungsstücke.

Sämmtliche Gegenstände sind Donnerstag den 28. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

(beste) vom Schiff bei

10509

Ph. Port Ww., Heidenberg 15.

Ein gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10729

Kochäpfel und Kartoffeln sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 10553

Feuerwehr.

Montag den 1. September Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr haben sich nachverzeichnete Abtheilungen der Feuerwehr in dem Hofe des Waisenhauses, mit Maschinen, Geräthschaften und Abzeichen versehen, einzufinden: die Abtheilungen der Pompiere, die Mannschaft der großen Handspritzen, sowie die dazu gehörige Mannschaft der Wasserläufer, die Mannschaft der Herzogl. Schlossspritze, die Abtheilung für Rettung von Menschen und Mobilien, sowie die Abtheilung der Gebäude-Retter.

Diesenjenigen Feuerwehr-Männer, welche bereits Feuerwehr-Kleidung angeschafft haben, werden höflichst ersucht, bei der Probe in dieser Kleidung zu erscheinen.

Wiesbaden, den 29. August 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Incasso von Wechseln, Coupons &c.

besorgt bestens **B. Grönebaum's**

406

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Ofenkohlen 1te Qualität per Malter 1 fl. 26 fr.,
Schmiedegries 1te Qual. per Malter 1 fl. 30 fr.
am Schiff in Viebrich empfiehlt

Peter Koch, Dohheimerstraße 16.

NB. Bestellungen an mich nehmen Herr August Schramm, Langgasse No. 14, und Herr Georg Möbus, Metzgergasse No. 3, entgegen. 10615

Kummerfeld'sche Seife,

erfolgreich gegen alle Hautkrankheiten angewandt, empfiehlt à Stück 18 fr.

184

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeig, daß sich mein Geschäft von heute an in meinem elterlichen Hause, Kapellenstraße No. 7, befindet.

10730

C. Otto, Tapezirer.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes Landhaus mit herrlicher Aussicht ist wegen Wohnortveränderung zu herabgesetztem Preis äußerst billig zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

10549

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Nibelberg 7.

396

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgleker, Ed der Schachtstraße und des Römerbergs.

10731

Nerostraße 30 ist zu verkaufen ein **Ranape**, einige **Fische** und ein **Deckbett**.

10621

Bestellungen auf den

Rheinischen Kurier

für den Monat September werden angenommen.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,
371 Wiesbaden, Taunusstraße 2.

Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung

4987 B. Schott's Söhne,
Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Muckerhöhle.

Von heute an täglich

Export-Bier

per Schoppen 6 fr.

10732

Sochheimer Kirchweih.

Sonntag den 31. August findet das Fest unserer Kirchweih statt,
wazu höflichst einladet

10733

C. Lembach.

Neue Sardines à l'huile in $\frac{3}{1}$, $\frac{1}{1}$ & $\frac{1}{2}$ Büchsen

empfehlen

137

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Salzsäcke

10734

zu haben bei

A. Herber.

Steingasse No. 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt.

9832

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus sind verschiedene gut gearbeitete tannene Möbel zu verkaufen.

10735

Eine noch sehr gute, gebrauchte, nußbaumpolirte Bettstelle ist billig zu verkaufen Römerberg 8.

10614

2 lackirte Kinderbettstellen sind billig zu verkaufen Saalgasse 8.

10736

Ein feuerfester Schrank ist zu verkaufen bei Schlosser Gräf, Eck der Röber- und Taunusstraße.

10737

Ein neues Kanape, mit braunem Ledertuch bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24.

10738

Marktstraße 7 sind Äpfel per Kumpf 9 fr. zu haben.

10739

Kapellenstraße 25 sind Pfirsiche zu verkaufen.

10740

Bei Meyger Seewald ist eine Grube Dung zu haben.

10479

Besten Weinessig zum Einmachen

von Hoflieferant Casp. Brinz empfiehlt zum Fabrikpreis
U. Herber, Marktstraße 23. 10146

Ein **Flaschengestell** für 250 Flaschen steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. **10741**

Am 27. August ist ein glanzledernes **Kinderschuhchen** in der Kirchgasse verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Kirchgasse 10. **10742**

Am Sonnabend oder Sonntag ist ein kleines braunledernes **Stui** für Streichhölzer verloren worden und wird der Finder gebeten, selbiges gegen gute Belohnung Geisberg 18 abzugeben. **10634**

Eine geübte Kleidermacherin, welche auch im Weißzeugnähen gut erfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Heidenberg 27. **10743**

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gut französisch spricht und im Geschäft bewandert ist, wünscht eine Stelle in einem Laden, am liebsten für 1. Oktober. Näheres in der Exped. **10744**

Stellegefuch.

Eine Dame, fähig um Unterricht in der deutschen und französischen Sprache, Geschichte, Geographie u. s. w. zu erteilen, sucht eine Stelle als Erziehern. Adressen unter A. W. sind franco zu adressiren an die Expedition dieses Blattes. **10745**

Köchin-Gesuch.

Eine gute Herrschaftsköchin, die sich zugleich allen andern Hausarbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind unerläßlich. Das Nähere zu erfragen in Bleibich a. Rh., Wiesbadener Straße No. 179. **10746**

Ein anständiges Mädchen wird zum Serviren gesucht Markt 11. **10747**

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Saalgasse 24 2 Stiegen hoch. **10748**

Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. **10749**

Eine perfekte Köchin, welche die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf 1. Oktober in eine ruhige Familie. Näh. Nerostraße 6. **10750**

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sowol die englische als deutsche Küche sehr gut versteht, sucht in einer stillen Familie eine Stelle. Näheres Nerostraße 12. **10751**

Zwei gesetzte Mädchen suchen Monatdienst. Näh. Exped. **10752**

Ein Mädchen, zu aller Hausarbeit willig, wird gesucht Kengasse 6. **10753**

Eine Person gesetzten Alters wird zur Pflege der Kinder gesucht. Näheres in der Expedition. **10640**

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. **9577**

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gleich gesucht Leberberg 3, zweite Etage. **10495**

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. **10530**

Es wird ein Mädchen zur Aushülfe gesucht Geisbergstraße 12, Parterre rechts. **10649**

Ein junges Mädchen wird bei Kinder gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade 28. **10585**

2 — 3 tüchtige Schreinergefehlen werden gefucht bei
C. Baum, Kapellenftraße 31. 10754

Een jong mensch Pr. G. zag zich gaarne by eene Holl. fam. geplaatst. Brieven
franco bureau van dit blad. 10755

Gefucht wird ein Hausburfche von 14 bis 18 Jahren. Näheres Tannus-
ftraße No. 24. 10756

Ein braver Junge kann das Schreinergefchäft erlernen. Näh. Exped. 10757

500 fl. Vormundfchaftsgeld find auf den 1. October gegen gerichtliche
Sicherheit auszuleihen. Das Nähere bei

C. Lehendeder & Comp. 269
Es werden 20 — 30000 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Ge-
bäude und Güter fofort zu leihen gefucht. Näh. Exped. 10696

4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und 1/4 jährige Zinsenzahlung
bis October gefucht. Das Nähere in der Exped. 10662

Ein ober zwei Gymnafiften können bei aufmerkfamer Behandlung Koft und
Logis erhalten. Wo, fagt die Exped. 10500

Privat Mutter! Wir gratuliren Dir zu Deinem 44. Geburtstag.
Gell, wo guckfte? Deine 10 Kinder:

10758 R. A. M. S. G. S. A. Ph. E. und Dein H. Reinhard.

Meiner kleinen Nichte Louifchen auf der Dietenmühle herzlichste Glück-
wünfche zum erften Geburtstag! L. D. 10759

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die
Trauer-Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben
Sohn und Bruder, **Karl Kleber**, nach langen Leiden in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Abend um 6 Uhr vom Sterbe-
hause, Heidenberg No. 10, aus statt.

10760 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst
geliebte Tochter und Schwester, **Karoline**, nach viertägigen Leiden
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. August Mittags 4 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.
Weßbaden, den 28. August 1862.

10761 **G. Meier, Hofmusikus, nebst Frau
und Kindern.**

Fruchtpreise vom 28. August.

Rothter Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 54 fr.
Korn	(140 Pfd.)	7 fl. 40 fr.
Safer	(93 Pfd.)	4 fl. — fr.

Weßbaden, den 28. August 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köppler.

Auf dem Lande.

(Fortsetzung aus No. 197.)

„Martha!“ — fuhr Arthur fort — „bringt Karen Bücher, liest ihr vor, macht sich im Garten zu thun, schwätzt mit ihr und hat tausend Dinge vor. Sie ist kein vergnügliches kleines Ding; ich treffe sie oft dort und vermisse sie, wenn sie nicht da ist. Es ist gerade, als könne es gar nicht anders sein! Ich kann so prächtig mit der freundlichen kleinen Dirne sprechen, obgleich sie mitunter auf den Einfall kommt, mich foppen zu wollen. Das thut aber nichts, denn sie läßt sich auch über ernsthafte Dinge mit mir aus, und obgleich sie noch so ganz jung und fast ein Kind ist, so kann sie mir doch oft vieles sagen, was ich nicht weiß.“

„Sie ist ein unbedeutendes Ding!“ sagte ich gähmend.
„Findest du das?“ fuhr er mit einem gewissen Eifer auf. „Da muß ich dir doch sagen, daß ich dir einen bessern Geschmack zugetraut hätte. Versteht sich, eine so brillante Schönheit wie die Schwester ist sie nicht und sie ist auch nicht völlig so klug; aber sie ist klug genug und dabei die Güte und Milde selbst! Laß sie erst ein paar Jahre älter sein, dann sollst du sehen!“

„Ja, du hast vollkommen recht“, sagte ich ernst, „es war auch nur mein Scherz! Nein, im Vertrauen, ich finde sie in jeder Beziehung niedlich und liebenswürdig, vielleicht viel mehr als du; und so alt ich auch bin, so könnte ich doch versucht sein, zu sagen, daß ich einen Schuß bekommen, den ich vielleicht nie verwinden werde. Sie hat auf mich den tiefsten Eindruck gemacht, den ein Weib beim ersten Zusammentreffen auf einen Mann machen kann. Sie wäre gerade eine Frau für mich!“ fuhr ich mit größerer Wärme fort; „ich bin reich genug, ihr eine recht angenehme Stellung im Leben anzubieten und was mein Äußeres und mein Alter betrifft — —“

Arthur sah mich mit großen, zweifelhaften Augen an, trat zu mir heran und faßte einen meiner Rockknöpfe: „Es ist ja doch wohl dein Ernst? Nein, das mußt du dir — ein kräftiger Schwur begleitete diese Worte — „aus dem Kopfe schlagen — das geht ja gar nicht an!“

„Warum nicht?“ rief ich. „Was sollte da wohl im Wege sein? Der Unterschied im Alter ist ja doch der einzige Einwand, der hier billigerweise erhoben werden kann; und bei meiner guten Gesundheit und meinem jugendlichen Gemüth wird der Abstand immerhin kleiner erscheinen, als er wirklich ist. Meine Wohnung in der Stadt ist sehr gut eingerichtet und wenigstens fürs erste groß genug — —“

„Ach, ich glaube, bei Gott! du bist verrückt!“ rief Arthur mit purpurrothem Gesicht. „Sie ist ja überdies ein Kind!“

Er hielt inne, warf seine Cigarre weit in den Garten hinaus und sich selbst wieder auf den Divan.

„Ich will deine Aeußerungen nicht als Beleidigung auffassen, obgleich ich wohl könnte“, fuhr ich in einem trockenen, mürrischen Tone fort; „es klingt aber meinem Ohre nicht schmeichelhaft, wenn du so bestimmt bezweifelst, daß eine Dame an meiner Persönlichkeit Gefallen finden könne!“

„So ist es ja nicht gemeint!“ sagte Arthur, als ob er mit sich selbst spräche.

Er sah mich mit großen Augen an.

„Nun, wir wollen uns darüber nicht streiten“, entgegnete ich. „Ich gehe jetzt hinaus, um auch die horizontale Lage auf meinem Sopha einzunehmen; das ist so gesund! Nachher, so ungefähr um sechs, halb sieben Uhr, möchte ich gern mit dir in den Wald spazieren gehen. Es ist so angenehm, nach dem heißen Tage unter dem grünen Schatten frische Luft zu schöpfen — und dann habe ich ja nun auch vieles mit dir zu besprechen!“

Ich ging und überließ ihn seinen eigenen Betrachtungen. Während ich mich über die Symptome, die ich hervorgerufen zu haben glaubte und die eine Stim-

nung verriethen, welche ich benutzen konnte, in aller Stille freute, machte ich mich daran, einige Packete, die mir die Post gebracht hatte, zu öffnen. Unter andern neuen Sachen, die der Buchhändler geschickt hatte, fand sich auch eine Probenummer einer neuen politischen Zeitschrift, deren Verbreitung in der Gegend, in der ich mich zur Zeit aufhielt, er mich zu fördern hat. Bei flüchtiger Durchsicht derselben stieß ich auf etwas, das meine Neugierde erregte und bei genauerer Prüfung fand ich Aeußerungen und Zeichen, die in meinen jetzigen Umgebungen unter Umständen zu diesem oder jenem verwendbar sein konnten. Ich steckte das Blatt in meine Brusttasche und fiel in einen süßen Schlummer.

Nach 6 Uhr kam Arthur und weckte mich. Er sah sehr ernsthaft, ja niedergeschlagen aus. Wir gingen miteinander durch den schattigen Garten, wo alles in voller Blüthe stand und waren bald im Walde. Wir schwiegen beide, jedoch wahrscheinlich aus sehr verschiedenen Gründen. Er war sich der seinigen wohl kaum bewußt. Ich wollte kein Gespräch anknüpfen, sondern ihn lieber ungestört dem Gedankengange überlassen, auf den ich ihn, wie ich hoffte, geleitet hatte. Ich ließ ihn schweigen und sein eigenes Innere prüfen, in welchem seinem Blick vielleicht eine bis jetzt ihm unbekannt oder unklar gebliebene Seite eröffnet würde. Er war so sehr in sich selbst vertieft, daß er sich von mir führen ließ, obgleich er es sonst war, der mich am Schlepptau hatte. Wir gelangten also wohin ich wollte, und nach einigem Dämmern von einer Stelle zur andern befanden wir uns auf dem runden Plage vor „der alten Eiche“.

Als ob ich nie dagewesen sei, äußerte ich meine Freude über die einsame Grasbank und den stillen Platz und fing den Baum zu untersuchen an. Als ich hinter denselben ging, fragte Arthur: „Was thust du da? Gehst du auf Entdeckungen aus?“

„Ja wohl, das thue ich immer und ich finde auch immer etwas!“ Schau her, was für eine prächtige Klause du besitzest, die du vielleicht gar nicht kennst!“ „Nun freilich kenne ich sie! Ich habe mich hier als Kind oft versteckt und Räuber gespielt“, sagte er und trat zu mir in die Höhlung des Baums, von wo man, wie oben bemerkt, durch die Spalten den ganzen Platz frei übersehen konnte.

Raum befanden wir uns da, als wir ganz nahe Stimmen im Dickicht hörten.

Arthur wollte wieder hinaus, um zu sehen, wer es sei; ich aber hielt ihn zurück und flüsterte ihm zu: „Thue mir, Spätes halber, den Gefallen, einen Augenblick hier bei mir stehen zu bleiben und vor allem versprich mir, zu schweigen und dich ruhig zu verhalten!“

„Was soll das bedeuten?“ fragte er verwundert.

Ich legte den Finger auf den Mund und lispelte: „Sieh! Sieh!“ — Aus dem Dickicht hervor schlenderte Herr Rechtsadvocat Peter mit einer Cigarre tief in den Mund gesteckt, den grauen Hut im Nacken und beide Hände in den Taschen des Valetots. Hinter ihm ging Charlotte. Sie hatte frische Toilette gemacht, woran mir namentlich eine hellblaue Jacke und ein hellblaues Kleid auffielen, wozu der große Strohhut mit den flatternden rothen Bändern ihr ziemlich auffallend stand. Diese Farbenpracht, die großen, schwarzen Haarbüschel an den Seiten gaben ihr das Aussehen eines großen, fabelhaften Vogels. Sie steuerten beide auf den großen Baum zu.

Der Candidat warf sich auf die Grasbank und stützte sein gedankenschweres Haupt auf die eine Hand, während Charlotte den kleinen Platz auf der Kante einnahm, den er ihr übrig gelassen hatte. Ihre Unterhaltung drehte sich um einen statistisch-patriotischen Gegenstand. Es ging dabei nicht wenig über die Gutsbesitzer und den Adel her, die vor ihren Augen keine Gnade fanden. Während des Gesprächs bemerkte ich, daß Peter sich häufig auf die Behauptungen eines Publicisten berief, den er seinen Glaubensbruder nannte.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 202) 29. August 1862.

Bekanntmachung. 10702

An der königlich bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule in Weißen-
stephan beginnt die Inscription pro Wintersemester 1862/63 am 15. und
schließt am 22. October nächsthin. Spätere Anmeldungen können
nicht berücksichtigt werden.

Die Lehrfächer sind vollständig besetzt und die Bewirthschaftung des
königl. Staatsgutes bietet reichlich Gelegenheit, sich in allen Zweigen des
landwirthschaftlichen Betriebes genau zu orientiren. Die Bräuereien des
Technologiums (ausschließend für Studirende) und des königl. Staatsgutes,
nicht minder die Branntweinbrennerei und Käseerei gehören zu den Lehr-
attributen der Anstalt.

Das Programm der landwirthschaftlichen Centralschule wird auf Verlangen
gratis versendet.

Weißenstephan, den 21. August 1862.

Direction der k. bayer. landwirthschaftl. Centralschule.

Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herren Probe in der Aula. 57

Schützen- und Turnverein.

Die Mitglieder obiger Vereine werden auf Samstag den 30. August
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer gemeinschaftlichen geselligen Zusammenkunft in
den „Gasthof zum Erbprinzen“ eingeladen.

415

Die Vorstände.

Bei Jacob Poths, Langgasse.

Heute Freitag den 29. August

Concert von Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

10703

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 10144

Die Gläubiger Sr. Excellenz des verstorbenen Herrn Generals **Nicita
von Wsevolojsky** werden ersucht, ihre Forderungen an denselben bis
spätestens den 25. September l. J. bei Herrn Hofgerichts-Procurator **Tra-
vers**, Neugasse 3, dahier anzumelden.

10704

Bisittkartenphotographien hervorragender Persönlichkeiten bei

10314

F. Thilo, Langgasse 25.

Zur Beachtung für Eltern! 10705

Vom 6. October d. J. an errichte ich in dem Hause des Herrn Kaspar Bador (Steingasse No. 30) eine Industrie Schule und nehme sowohl Mädchen, welche die Schule noch besuchen, als auch solche, welche aus derselben bereits entlassen sind, in Unterricht. — Der Unterricht erstreckt sich in Stricken, Nähen, Flicken, Sticken, Zeichnen und allen feineren weiblichen Arbeiten.

Indem ich die verehrlichen Eltern hiervon benachrichtige, bitte ich Anmeldungen in meiner jetzigen Wohnung, Steingasse No. 10, machen zu wollen und bemerke noch, daß ich auf ordentliches Betragen der mir anvertrauten Kinder strenge Aufsicht halten werde.

Wiesbaden, den 27. August 1862.

Anna Gilbert.

6/4 breite Lyoner Taffete

*von vorzüglicher Qualität habe eine grosse
Partie in Commission erhalten und ver-
kaufe zu ungewöhnlich billigen Netto-
Preisen.*

Friedrich Weiss, in Frankfurt a. M.,
Liebfrauenstrasse No. 2.

NB. Mein Commissions-Lager in
grauen, schwarz-weißen und
farbigen Lyoner Taffeten, die
sich anerkannt gut tragen, ist reichhaltig
assortirt und verkaufe solche zu Fabrik-
preisen.

10706

Echt persisches Insektenpulver à Flacon 18 fr. Sicheres
Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe etc.,

Dasselbe, in Paqueten à 4 u. 8 fr.,

Insektenpulvertinktur à Fl. 18 fr.,

Wanzentod à Fl. 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel
gegen dieses Insekt;

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 99

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-
Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Altes Binn wird angekauft bei Zimngießer **J. Manzotti,**

3871

Eck der Mehger- und Goldgasse 37.

Soeben erhaltene japanesische Körbchen in verschiedenen Größen, Photographie-Albums, so wie ganz ausgezeichnet schöne photographische Bildchen empfiehlt

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung,
10508 **kleine Burgstraße 2.**

Piano-Magazin.

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, Flügel- und Tafelförmige, Pianinos eigener als nach auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.**

**Gegen Kolik, Magenkrampf, Brechruhr, Durchfall,
Kalte Fieber;**

überhaupt gegen alle Magenleiden empfehlen wir das weltberühmte nach uralter Vorschrift angefertigte

Teisen'sche Magen-Elixir,

über dessen Wirksamkeit Tausende von Zeugnissen vorliegen.

Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung à fl. 1 direct zu beziehen durch

Teisens Niederlage,

9807

Biegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

Bonner Portland-Cement

in feischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- & Ziegelfohlen frisch angekommen und aus dem Schiffe zu empfangen bei

443

J. K. Lembach in Viebrich.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Röhren sind wieder vorrätzig bei

Häfner Mollath, Michelsberg.

9540

Niederländische Dampfschiff-Rhederei 64

von **Biebrich** täglich Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr ohne Uebernachtung nach **Rotterdam** und allen Zwischenstationen. Nach Ankunft des ersten Zuges von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Jedes Dampfboot ist mit einem Glas-Pavillon und zwei Schlaf-Cabinetten versehen.

Billete und genaue Auskunft

in Wiesbaden:
bei **August Roth**,
Webergasse 5.

in Biebrich:
bei der Haupt-Agentur,
N. Schmelder.

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,

auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des Cursaals, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionspreisen von 6—12 Francs per Tag

10506

Ph. Boos Wittwe.

Alizarin-

Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für

Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

empfehlst **C. Koch**, Papierhandlung, Metzgergasse 15. 10349

Fertige Metall-Pumpen

von verschiedener Construction nach neuen Modellen sind zu billigen Preisen zu haben. Auch sind hölzerne **Pfuhl-Pumpen** vorrätzig. Reparaturen obengenannter Arbeiten werden schnell und billig gefertigt.

10401

Fr. Jacob, Pumpen- und Brunnenmeister,
Friedrichstraße 32.

Science-, Ofen- und Thonwaaren-Fabrik 29 d. Emserstrasse 29 d.

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum eine Auswahl **weißer und brauner Ofen**. Umsetzen derselben und alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten und Reparaturen werde ich aufs schnellste und pünktlichste ausführen lassen.

Louis Hartmann. 10675

Stuhrkohlen,

Prima Qualität, Ofen- und Ziegelkohlen am Schiff bei

10512

Hoh. Heyman.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in bekannter vorzüglicher Güte ist eine frische Sendung eingetroffen bei

10541

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Mengasse.

10183

Gold-, Tapeten- & Politurleisten,

wie auch fertige Spiegel und Rahmen aller Art und nach neuestem Geschmack, ebenso das Einrahmen von

Kupferstichen, Photographien, Oelgemälden etc.
empfiehlt zu billigen Preisen

F. Alsbach, Vergolder, fl. Burgstraße 2. 10425

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

In neuer Auflage sind erschienen:

Bädeker's

Süd-Deutschland, London, Oesterreich, Paris,
Rhein, Rhine, Rhin, Schweiz, Suisse.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen
Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei
6945 **Jos. Berberich**, Friedrichstraße 20.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen
frisch aus den Gruben, können direct aus dem Schiff bezogen werden
10466 bei **G. D. Linnenkohl**.

Sölner Leim, prima Qualität, à 26 kr. per Pfund bei
10510 **Wilh. Weitz**, Marktstraße 24.

Zither-Unterricht

ertheilt von **Richard Miller**. Näh. Stiftstraße 3 eine Stiege. 7464

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Bahnhofstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung in der Bel-Etage,
bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche etc. ganz oder getheilt, sogleich
zu vermieten. 10246

Bierstädterstraße an dem neuen Weg rechts unterhalb des Felsenkellers
ist in dem zweiten Haus eine Etage zu vermieten. 10125

Dambachtal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521

Dohheimerweg 6 ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10707

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2 - 3 Zimmern nebst Zu-
behör an eine stille Familie zu vermieten. 9333

Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten,
bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller,
Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferde-
stall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten
dazu gegeben werden. 7681

Dohheimerstraße 16 ist die Bel Etage zu vermieten. Näheres Häfner-
gasse 13. 7571

- Elisabethenstraße 1 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 10214
 Emserstraße 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Auch kann ein Pferdeestall dazu gegeben werden. 10407
 Emserstraße 22 ist im ersten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, auf Neujahr, auch früher zu beziehen. 10708
 Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
 Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494
 Untere Friedrichstraße 9 im unteren Stock sind 2 große Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller, Holzplatz zu vermieten. 10709
 Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9021
 Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
 Geisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
 In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
 Goldgasse 23 im 3. Stock 2 Logis auf 1. Octbr. zu vermieten. 10710
 Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
 Heidenberg 19 sind zwei große Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. 10711
 Heidenberg 27 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 9214
 Heidenberg 29 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10252
 Eck der Kirch- und Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer im zweiten Stock jahrweise zu vermieten. 9956
 Kirchhofsgasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. 10589
 Kirchgasse 20 im Seitenbau, Eingang rechts im zweiten Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Walther. 10665
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
 Kirchgasse 31 Parterre 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10591
 Kirchgasse 31 Parterre deux chambres garni à louer. 10591
 Langgasse 3 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 10106
 Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. October zu vermieten. 8561
 Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10592

Möblirte Zimmer.

- Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318
 Louisenstraße 10 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansardzimmern u. auf 1. October zu vermieten. 10593
 Louisenstraße 14 ist eine vollständige Wohnung, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8193
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Nähere Nachricht im dritten Stock. 10712
 Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880
 Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
 Metzgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 10411

Michelsberg bei Häfner Wollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock auf October zu vermieten. 8713

Nerostraße 29 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10713

Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10714

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage, welche bis jetzt Herr Graf von Walderdorff bewohnt, mit Pferde Stall und Remise und sonstigem Zugehör, auf den Winter zu vermieten. 10597

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Röderalle 4 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 und 7 Zimmern, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 10598

Röderallee 6 ist das von Herrn Oberlehrer Thielmann bewohnte Logis anderweit zu vermieten; auch ist daselbst ein geräumiges Dachlogis auf nächsten October zu vermieten. 9958

Römerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8110

Saalgasse 8 im 2. Stock ist ein Logis sogleich zu vermieten. 10715

Saalgasse 34 im ersten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann im Laufe des Monats bezogen werden. 9961

Steingasse 2 bei Briefträger Rollstadt ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10132

Wellritzstraße 7 sind zwei möblirte Zimmer oder Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10599

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist im zweiten Stock eine Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall bestehend, auf den 1. October zu vermieten.

W. Röcker, Maurermeister, Ellenbogengasse 6. 8007

Eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. 10716

Ein Logis mit Scheuer und Stallung ist sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exped. 10717

Eine Mansarde mit Kammer und kleinem Holzstall ist an eine einzelne Person in der unteren Friedrichstraße auf den 1. October zu vermieten.

Näheres Exped. 10718

In dem neuen Landhaus Mühlweg (Mainzerstraße) 14 ist der erste und zweite Stock sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst. 10719

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhause ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.

C. Baum, Architect. 10720

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör, sowie eine Bel-Etage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möblirt oder unmöblirt, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

In meinem neuerbauten Hause, Spiegelgasse 6, ist der Eckladen nebst Comptoir, sowie die beiden mittleren Stöcke zu vermieten. Näheres Mehrgasse 24 bei C. Dix. 10722

Zu vermietthen

- 2 Läden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern 2c., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723
- Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermietthen in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermietthen. Näheres in der Exped. 8391
- Ein auch zwei unmöblirte Zimmer sind bis 1. September zu vermietthen. Zu erfragen Langgasse 16 im Eckladen. 9824
- Ein möblirtes Zimmer ist gleich oder vom 1. October c. monat- oder jahrweise billig zu vermietthen. Näheres Exped. 10600
- Eine Wohnung in einem Landhause, Mainzerstraße, mit schöner Aussicht, 5 geräumigen Zimmern, 3 großen Mansarden, Küche, Speisekammer, Holzstall und Keller in alleinigem Abschluß, ist vom 1. October ab zu einem sehr billigen Preise zu vermietthen. Näheres in der Exped. 10602**
- In meinem neuhergerichteten Hause Geisbergweg No. 5 ist das obere Logis bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und vollständigem Zugehör, zu vermietthen. Näheres bei P. C. Hoffmann im Europäischen Hof. 9227
- In dem Landhause des H. L. Frehtag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermietthen und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652
- In meinem neuerbauten Vorderhause, Faulbrunnenstraße 3, ist noch der zweite Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen. Chr. Birnbaum. 10108
- Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901
- In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock und eine vollständige Wohnung im dritten Stock auf den 1. October zu vermietthen. Philipp Mombberger. 10179
- In meinem Hause in der Wellritzstraße 3 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October d. J. zu vermietthen. Ph. Fr. Erkel. 9654
- Ein Salon nebst Cabinet, Bel-Etage, mit schöner Aussicht, novel möblirt, ist zu vermietthen. Näheres Exped. 10178
- Ein möblirtes Stübchen ist zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 10699
- Zwei solide Geschäftsgehülfen können angenehme Wohnung und Kost erhalten kleine Schwalbacherstraße 7 im dritten Stock linker Hand. 10724
- Herrnmühlgasse 4 eine Kellerabtheilung auf 1. October zu vermietthen. 10604

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6½ Uhr.

Sabbath Morgen

8

„ „ Predigt

9

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.